

den *zeig i o* Straßkchn SR.– **5c** durch Tritte zerstören u. sich dadurch Zugang verschaffen: *mei Tür ... hoscht ma s' schier ei'tret'n mit de Stiefeln* THOMA Werke VI,388 (Wittiber).– **6** einstampfen, durch Einstampfen befüllen.– **6a** wie →t.3b, °OB, °NB, °OP, °SCH vielf., °OF, °MF vereinz.: °*Graud eidreddn* „mit sauberen Füßen im Krautfaß“ Ebersbg; „Kinder, die zum *Eintreten* in den Heustock geschickt wurden“ SCHILLING Paargauer Wb. 21.– Auch refl., durch Darauftreten in den Boden gedrückt werden: °*des drett se scho ei* „scherzhaft, wenn etwas hinuntergefallen ist“ Grafing EBE.– **6b** übertr. (ein Gefäß) bis zum Rand mit Flüssigkeit füllen, °OB, °NB, °OP, °SCH vielf., °OF, °MF vereinz.: °*a eintretne Maß wui i ja net, aber so schlecht brauchst net eischenka* Fahrenzhsn DAH; *eindrödn!* „im Scherz zur Kellnerin, um viel Bier zu bekommen“ Reisbach DGF; *der Himmlpetrus giast mit eintretne Waschzuber* Jb.Schmellerges. 2007, 303 (L. Strobl).– **7** in die Pedale treten: *Der Roodfahrer ... tritt ei, sua fest wöja koa* SCHMIDT Säimal 13.– **8** wie →[ab]t.4b, OP vereinz.: *eitren* den Stiefelabsatz schief treten Hemau PAR.– **9** †wie →t.6: *so ein Ros Ein(t)reth, so man ihn mit aierschmalz einstöckt* HÖFLER Sindelsdf. Hausmittelb. 60.– **10** wie →t.7, °NB, °OP vereinz.: °*paß auf, du hast mi eintret'n!* Cham.– **11** anfangen, sich zu einem best. Rhythmus zu bewegen.– **11a** einen Zwiefachen tanzen, den Taktwechsel dabei ausführen: „das sog. *Eintreten* ... Wechsel von Dreher und Schleifer (2/4 und 3/4 Takt) in demselben Tanzabsatz“ OP Bavaria II,315; „so erkennt der eingeweihte Tänzer ... wann er *einzutreten* hat“ OP Zwiebelturm 8 (1953) 59.– **11b** im Gleichschritt zu marschieren beginnen: *Du wirst scho wieda mit'n falschn Haxn eitret'n* WEISS Mchn 85.– **12** scheitern, einen Mißerfolg, Schaden erleiden: °*däa hout eidreen* O'wildenau NEW.– **13** eine Situation verändernd sich ereignen, geschehen, OB, NB vereinz.: *jatzt is's eintröt'n, was i allerweil gsagt han* Passau; *Wie i dös Gastzimme betritt, is a heilige Stille eintret'n* Neues Münchener Tagbl. 1 (1877) Nr.169[,4].– **14** sich für jmdn, etwas einsetzen, OB, NB vereinz.: *für oan eintrödn* Passau.

WBÖ V,473f.

Mehrfachkomp.: [hin-ein]t. **1** seinen Fuß in, auf etwas setzen.– **1a** wie →[ein]t.2a, °OB vereinz.: °*do dritt ma glei so weid nei, daß ma va-*

sinkt Wettstetten IN; *vor sei Tür an Haufn ... bal er rausgeht, tritt er nei* QUERI Kraftbayr. 3.– **1b** wie →[durch]t.1, °OB, °NB, °MF, °SCH vereinz.: °*do trittschit awa no fescht nei* „in Mooren“ Wildenroth FFB.– **1c** wie →[ein]t.2c, °OB, °OP, °MF vereinz.: °*i hob ma wos in Fouß neitretn* Klingen AIC; *oana ... hat allweil mit oan Aug auf mi hinblinzelt, als wenn a se an Glosscherbn ens Aug neintret'n hätt ghabt* Neues Münchener Tagbl. 1 (1877) Nr.86[,6].– **2** wie →[ein]t.5b, °OB vereinz.: °*meine Roß hom bloß a bissal neitren* Tandern AIC.– **3** wie →[ein]t.6b, °MF, °SCH vereinz.: °*bitte drei Schoppen, aber a weng neitretn* Allersbg HIP.– Im Wortspiel mit →t.3b: „Der Schenkkelner ... sagt ... grollend ... 'Nei' tret'n ko' i's aa net“ KRAUTWÜRSTL Frauentürme 34.– **4** wie →t.7, °NB, °MF vereinz.: °*ganz gemein in'n Bauch neitretn* Lauf.– Auch in Phras.: °*i tritt dir gleich eine nei* Mainburg.– **5** wie →[ein]t.12, °OB vereinz.: °*do bin i neiträtt* „eingegangen“ Mchn.

[einhin]t. **1** seinen Fuß in, auf etwas setzen.– **1a** wie →[ein]t.2a, °OB, °NB, °OP vereinz.: *schaug di an, bist in Quadreck aintret'n* Wasserburg; °*öitz howe einetret'n* Mantel NEW; *ejtz maou ih en graoussn Schritt mocha über de Lacker, daß ih net enetritt* HALLER Bodenmaiser Sagen 87.– **1b** wie →[durch]t.1, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*da san ma bis an Knöchel in den Modera einetret'n* Kchndemenrth NEW.– **1c** refl., wie →[ein]t.2c, °OB, °NB, °OP, °SCH vereinz.: *ea haud sa an Glasschäm einedren* Sulzbach-Rosenbg; *Habts Enk ebbas einitret'n?* M. SCHMIDT, Hochlandsbilder, München 1884, 47.– **2** wie →[ein]t.5b, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*der tritt auf mein Grund eini* Deggendf; *eini-dräddn* Dinzing CHA BM I,78.– **3** einstampfen, durch Einstampfen befüllen.– **3a** wie →t.3b, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*„man läßt Heu in der Nachtfeuchte anziehen, am Morgen wird es einitret'n“* Kchndemenrth NEW.– **3b** übertr. wie →[ein]t.6b, °OB, °OP vereinz.: °*net ganz einitret'n!* „weil ich eine Schaumkrone will“ Weiden.– **4** wie →t.7: °*den hob i einitrett* Inzell TS.– Auch in Phras.: °*host eahm wieda oani einidrett* Taching LF.– **5** wie →[ein]t.12, °NB, °OP, °SCH vereinz.: °*der is oba gscheit einitret'n* Winklssaß MAL.

WBÖ V,475.

[ver]t. **1** wie →[ab]t.4b, OB, NB, OP vereinz.: *t Schua hand sawwa vatrötn* Aicha PA.– **2** zertreten, löschen.– **2a** †wie →[der]t.2a: *Proterat*